

Ein Beitrag zur Orthopterenfauna Siebenbürgens.

Von Dr. R. Ebner (Wien).

Im Jahre 1924 veröffentlichte A. Müller in dieser Zeitschrift (LXXII—LXXIV. Band, Jahrgang 1922—1924, S. 194—247) die ausführliche Arbeit »Über Herkunft und Verbreitung der Orthopteren Siebenbürgens«, die er zwei Jahre später (LXXV—LXXVI. Band, Jahrgang 1925—1926, S. 1—4) in einem »Nachtrag zur Orthopterenfauna Siebenbürgens« noch etwas ergänzen konnte. Dadurch sind wir über diese Insektengruppe sehr gut unterrichtet und ich kann daher in den folgenden Zeilen nur einige bemerkenswerte Fundorte und biologische Angaben, sowie neuere nomenklatorische Notizen bringen.

Ich sammelte 1926 zunächst ein wenig in der Umgebung von Hermannstadt. Der trockene und warme Grigoriberg (598 *m*) bei Hammersdorf erwies sich trotz guter Lage und reichlicher Flora arten- und individuenarm; ein Ausflug nach Kleinkopisch brachte namentlich einige Bewohner feuchterer Gebiete. Eingehender untersuchte ich dann die Umgebung von Kronstadt, wo ich auf dem Wege zur Zinne (957 *m*) und am Schuler (1804 *m*) zwischen 1000 und 1600 *m* sehr gute Erfolge erzielte. Die Besteigung des Butschetsch von Rosenau über die Malajesterhütte zum Omu (2506 *m*), dann über das Höhlenkloster Skit und durch das romantische Jalomitzatal zum Schutzhaus Bolboci (1414 *m*) und von hier nach Sinaia brachte mich schon auf altrumänischen Boden, doch habe ich wegen der Gleichartigkeit der Fauna die hier gefundenen Arten ebenfalls aufgenommen; übrigens kommen alle auch in Siebenbürgen vor. Die höheren Teile des Butschetsch-Gebietes waren auf weite Strecken ganz frei von Orthopteren, erst in tieferen Lagen traten namentlich *Chorthippus parallelus* und *Podisma alpina alpina* auf.

Dermoptera.

Forficula auricularia L. Grigoriberg, 8. August; auf dem Wege von Kronstadt zur Zinne in 700—950 *m* Höhe am 20. August unter Steinen häufig.

Blattiidae.

Ectobius lapponicus balcani Ramme. Kronstadt—Zinne, 20. August, ♂ und ♀ mit Oothek.

Holoiampea maculata schäfferi L. Ein ♀ gemeinsam mit der vorigen Art auf einer kleinen Wiese.

Blattella germanica L. Hermannstadt, 7.—8. August, Larven und entwickelte Tiere in Häusern.

Mantiidae.

Mantis religiosa L. Grigoriberg, 8. August, einige Larven.

Gryllidae.

Gryllus frontalis Fieb. Grigoriberg, 8. August, 2 Larven. Durch die stellenweise etwas fleckige Behaarung ein wenig an *burdigalensis* Latr. erinnernd.

Tettigoniidae.

Pholidoptera littoralis Fieb. Schulerau, 22. August, 1000—1200 m. — Namentlich in der Nähe des Höhenheims auf einer sumpfigen Wiese nicht selten, bisweilen auch auf trockenem Boden. Die langbeinigen Tiere sind sehr behend und im hohen Grase nur schwer zu fangen, Das ♂ zirpt ganz anders wie *transsylvanica* und *aptera*, nämlich anhaltend und daher ähnlich wie *Tettigonia*. Ein ♂ mit Spermatophor.

Pholidoptera transsylvanica Fisch. Schuler, 22. August, 1500—1600 m; Rosenau—Malajesterhütte, 17. August, 700 m; Skit—Bolboci—Sinaia, 18.—19. August.

Die Gesamtfärbung variiert bei beiden Geschlechtern von hellbraun bis fast schwarz, wobei die ♂♂ im allgemeinen dunkler sind. Die hellere Färbung hängt vielleicht mit dem Aufenthalt im offenem Gelände zusammen. Ovipositor gerade bis ziemlich stark gekrümmt, 19—24 mm lang. — Die Art war stellenweise recht häufig auf Wiesen mit dichten Beständen von *Urtica*, *Rumex* und *Mentha*, sowie auf grasigen Abhängen, wo die ♂♂ frei auf Grasbüscheln sitzend zirpten. Die ♀♀ wurden dann meist nur zufällig gefunden. In seiner Lebensweise erinnert das Tier sehr an *aptera* Fabr. zirpt aber etwas schwächer. Noch spät abends kann man die charakteristischen Töne vernehmen, wobei die Sänger bisweilen auch auf niedrigen Bäumchen sitzen.

Larven sah ich nur mehr selten. Nach dem Gezirp zu schließen steigt die Art im Gebirge bis 1900 *m* hoch empor.

Pholidoptera fallax Fisch. Kronstadt—Zinne, 20. August, 700—950 *m*, auf einer kleinen Wiese im Walde nicht selten.

Pholidoptera griseoptera De Geer. Gemeinsam mit der vorigen Art, aber anscheinend etwas seltener.

Platycoleis grisea Fabr. (Ramm e, Eos, III, 1927, S. 136). Grigoriberg, 8. August; Kronstadt—Zinne, 20. August.

Metriopectera brachyptera L. Schulerau, 22. August, zirka 1000 *m*, auf einer sumpfigen Wiese. Fast alle Exemplare grün, nur wenige braungrau.

Metriopectera bicolor Phil. Grigoriberg, 8. August, nicht selten; Kronstadt—Zinne, 20. August; Kleinkopisch, 11. August.

Decticus verrucivorus L. Grigoriberg, 8. August; Kleinkopisch, 11. August; Schulerau, 22. August, 1000—1200 *m*, grün, ♀ mit großem Spermatophor.

Tettigonia sp. Am Grigoriberg sowie zwischen Kronstadt und zirpen gehört. Vermutlich handelte es sich in beiden Fällen um *viridissima* L., sicher aber nicht um *cantans* Fuessly.

Conocephalus (Xiphidion) fuscus Fabr. (Karny, Gen. Ins Fasc. 135, 1912, S. 10). Kleinkopisch, 11. August.

Polysarcus denticauda Charp. Bolboci—Sinaia, 19. August, ein ziemlich kleines ♂.

Poecilimon fussi Br.-W. Kronstadt—Zinne, 20. August, 700—950 *m*, am Rande einer kleinen Wiese auf *Urtica* und *Salvia*.

Schugur ow (Hor. Soc. Entom. Ross., XXXVIII, 1907, S. 120; Stettiner entom. Ztg., LXX, 1909, S. 142) hat darauf hingewiesen, daß an Stelle des Namens *fussi* der ältere Name *elegans* Herm. zu treten hat; *P. elegans* Br.-W. wurde daher gleichzeitig durch *P. balcanicus* Schug. ersetzt. Es ergab sich also folgende Synonymie

P. elegans Herm. 1871 = *fussi* Br.-W. 1878;

P. balcanicus Schug. 1907 = *elegans* Br.-W. 1878.

Die russischen Autoren haben diese Änderungen auch angenommen, z. B. Stschelkanovzeff (Zur Kenntnis der Orthopterenfauna des Kaukasus, Warschau 1909, S. 51 [russisch]), Uvarov (A Contribution to our knowledge of the Orthoptera.

of Macedonia, Trans. Entom. Soc. London, 1923, S. 147), Dirsch (Beiträge zur Kenntnis der Orthopterenfauna des Gouv. Kiew, Mém. Cl. Sciences Phys. Math. Acad. Sc. Ukraine, IV, 1926, S. 55) und Tarbinskij (Bestimmungstabellen der Insekten, Orthoptera, Moskau und Leningrad, 1927, S. 21 [russisch]).

Hingegen ist bei Jacobson und Bianchi (Die Orthopteren und Pseudoneuropteren des russischen Reiches und der angrenzenden Länder, St. Petersburg 1905, S. 358 [russisch]) *fussi* als giltiger Name angeführt.

Da aber bezüglich des richtigen Autornamens von *elegans* — Herman oder Brunner — in der Literatur außerdem noch mehrfach Mißverständnisse vorhanden sind, so bin ich dieser Sache genauer nachgegangen. C. O. Herman (Die Dermapteren und Orthopteren Siebenbürgens, Verhandl. und Mitteil. des siebenbürg. Vereins für Naturwissensch., XXI, 1871, S. 38 [S. 11 des Separatums] gibt für »*Odontura elegans* Fieb.« nur drei Fundorte an, sowie die Anmerkung »Für die gesamte Fauna Ungarns neu«, aber er bringt keine Beschreibung. Nun ist aber die eben genannte Art von Fieber nicht beschrieben worden, was sich schon nach Brunner (Mon. Phan., 1878, S. 46, »*Barbitistes elegans* Fieb. in litt.«) feststellen läßt. Herman hat vielleicht diesen Namen in Fiebers oder Brunners Sammlung vorgefunden, aber nicht beachtet, daß noch keine zugehörige Beschreibung vorhanden war. Daher muß *P. elegans* Herm. als nomen nudum angesehen werden und braucht nicht berücksichtigt zu werden.

Ich stelle daher mit Befriedigung fest, daß die wohlbekanntesten Namen *fussi* Br.-W. und *elegans* Br.-W. zu Recht bestehen.

***Isophya brevipennis* Br.-W.** Schuler, 22. August, 1500—1600 m; Rosenau—Malajesterhütte, 17. August, 1300 m; Skit, 18. August.

♂ im Leben mit zwei dunkleren Längsbinden über das ganze Abdomen, ♀ fast einfarbig grün. Einzelstücke bisweilen von *pyrenea* Serv. nicht leicht zu unterscheiden, da die ♂ Subgenitalplatte auch undeutlich gekielt sein kann und der Hinterrand der Elytren beim ♀ etwas variabel ist. Ein ♂ von Skit mit Mißbildung: Subgenitalplatte hinten blasig aufgetrieben, so

daß eine ganz ungewöhnliche Form entsteht. — Auf hohen Exemplaren von *Urtica*, auf Blättern von *Rumex*, bisweilen auch *Juniperus*; am Schuler stellenweise nicht selten. Das ♂ zirpt sehr zart sägend, das ♀ ist seltener zu finden und hält sich mehr nahe dem Boden auf.

Leptophyes alborittata Koll. Kronstadt—Zinne, 20. August, 700—950 m, auf einer Wiese nicht selten.

Acrididae.

Acrydium sp. Kronstadt—Zinne, 20. August, ganz kleine Larven.

Acrydium türki Krauss. Hierher stelle ich eine Larve von Kleinkopisch, 11. August, auf einer feuchten Sandbank. Die Art wird auch von Müller (l. c., 1924, S. 216) von diesem Fundort angegeben.

Chrysochraon (Eoegacris) brachypterus Ocsk. (Rehn, Proc. Acad. Nat. Scienc. Philadelphia, LXXX, 1928, S. 198). Kronstadt—Zinne, 20. August, 700—950 m, ein ♂.

Stenobothrus crassipes Ocsk. Grigoriberg, 8. August; Kronstadt—Zinne, 20. August. Wenige Exemplare.

Stenobothrus lineatus Panz. Kronstadt—Zinne, Schulerau, 22. August; Omu—Skit, 18. August; Bolboci, 19. August, in der Nähe der Schutzhütte auf üppigen Wiesen.

Stenobothrus nigromaculatus Herr.-Schöff. Grigoriberg, 8. August, wenige Exemplare.

Omocestus ventralis Zett. (= *rufipes* Zett.) Kleinkopisch, 11. August; Kronstadt—Zinne; Schulerau.

Stauroderus mollis Charp.? Grigoriberg. Bestimmung unsicher, da ich kein ♂ fand.

Chorthippus albomarginatus De Geer. Kleinkopisch, 11. August, vereinzelt.

Chorthippus parallelus Zett. Kronstadt—Zinne, 20. August; Omu—Skit, 18. August, ziemlich dunkle Exemplare; Bolboci—Sinaia, 19. August, stellenweise häufig.

Chorthippus montanus Charp. (= *longicornis* auct.) (Faber, Zoolog. Anzeig., LXXXI, 1929, S. 1—24), Schulerau, 22. August, circa 1000 m, auf einer sumpfigen Wiese. Unterscheidung und Nomenklatur der beiden letztgenannten Arten in der zitierten Arbeit.

- Euchorthippus declivus* Bris. (Tarbinskij, Revue Russe d'Entom., XIX, 1925, S. 192; Ramm e, Eos, III, 1927, S. 161). Grigoriberg, 8. August, ♂ ♀, einige Exemplare.
- Psophus stridulus* L. Schulerau, 22. August, circa 1200 m, auf Wiesen.
- Oedipoda coerulea* L. Grigoriberg, 8. August.
- Podisma feberi* Scudd. Rosenau—Malajesterhütte, 17. August, 700 m. Auf niedrigen Pflanzen in Gesellschaft von *Phol. transsylvanica* nicht selten.
- Podisma alpina alpina* Koll. Schuler, 22. August, 1500—1600 m; Omu—Skit, 18. August; Bolboci—Sinaia, 19. August, stellenweise häufig.

